



PFAS 2024 – Ubiquitäre Belastung und neue Regulierungsansätze

09./10. April 2024

Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg

Zum Thema

Als ausschließlich künstlich hergestellte Chemikalien, die in vielen Produkten wie Teflon, chemisch resistenten Materialien und öl-, schmutz- und wasserabweisenden Imprägnierungen verwendet werden, gelten PFAS z. T. als persistent, toxisch und bioakkumulativ. Zu der Stoffgruppe zählen mittlerweile mehr als 10.000 verschiedene Verbindungen, von denen jedoch nur die wenigsten mit der zur Verfügung stehenden Routineanalytik erfasst werden können.

PFAS können über verschiedene Pfade in die Umwelt gelangen. Eine direkte Freisetzung der PFAS über den Luft- und Abwasserpfad in die Umwelt kann bei der industriellen Produktion und Nutzung stattfinden. Aber auch durch die Verwendung PFAS-haltiger Konsumprodukte im Privathaushalt wie Textilien, Imprägniersprays, Lebensmittelverpackungen, Kosmetika oder Reinigungsmittel, können PFAS in die Luft oder über das Abwasser in die Kläranlagen gelangen. In den Kläranlagen wird der Großteil der Substanzen aufgrund der hohen Persistenz nicht oder nur teilweise abgebaut und adsorbiert entweder an den Klärschlamm oder wird über das gereinigte Abwasser in die Oberflächengewässer eingeleitet.

All diese Faktoren führen letztendlich zu einem nahezu ubiquitären Vorkommen von PFAS in der Umwelt. Bei der Fachtagung soll der aktuelle Kenntnisstand zur Verbreitung von PFAS in den verschiedenen Umweltmedien vorgestellt und neue Regulierungsansätze zur Begrenzung weiterer Umweltbelastungen mit PFAS diskutiert werden.

Zielgruppe sind Länder- und Vollzugsbehörden sowie Ingenieurbüros, die PFC-Kontaminationen bearbeiten und bewerten müssen.

Programm 09.04.2024, 12:30 – 17:00

Moderation: Dr. Michael Gierig

Uhrzeit	Titel
Block 1: Vorkommen von PFAS in Böden – aktueller Kenntnisstand	
12:30	Begrüßung und Einführung
12:45	PFAS in Nordrhein-Westfalen – Hintergrundwerte und punktuelle Belastungen Mareike Mersmann (LANUV) und Stefan Schroers (MUNV)
13:15	Erfassung von PFAS-Hintergrundwerten in Bayern – erste Ergebnisse Gerald Deinzer (LfU)
13:35	PFAS in den Alpen – Untersuchungen im Nationalpark Berchtesgaden Peter Spörlein (LfU)
14:05	PFAS-Monitoring im Grundwasser in Bayern Dr. Christian Becker (LfU)
14:30	Pause
Block 2: Vorkommen von PFAS in Lebensmitteln und Wasser	
15:00	Das bayerische Lebensmittelmonitoring zu PFAS Dr. Holger Knapp (LGL)
15:40	PFAS in Abwasser und Klärschlamm in Bayern Hanna Ulrich (LfU)
16:00	PFAS in Oberflächengewässern in Bayern – Ergebnisse des Programmes MOSAIC Dr. Anna Jorina Wicht (LfU)
16:30	PFAS in Wildfischen in Bayern Jessica Fischer (LfU)
17:00	Ende des ersten Veranstaltungstages

Programm 10.04.2024, 09:00 – 12:30

Moderation: Dr. Marion Letzel

Uhrzeit	Titel
Block 3: Analytik und Verhalten von PFAS	
09:00	Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen von Summenparametern für PFAS Dr. Frank Thomas Lange (TZW)
09:30	Verhalten von Precursor-Substanzen im Boden, Ergebnisse aus Großlysimeteruntersuchungen Ann-Sophie Heldele (LfU)
10:00	PFAS Schadensfall Rastatt – Notwendigkeit und Bedeutung von Lysimeter-Versuchen Reiner Söhlmann (PFAS-Geschäftsstelle Landratsamt Rastatt)
10:30	Pause
Block 4: Regulatorische Maßnahmen bei PFAS	
11:00	Regulierung von PFAS – Besonderheiten einer problematischen Stoffgruppe Dr. Thomas Straßburger (BMU)
11:30	Regulatorische Herausforderungen im Bereich Boden und Aktionen Dr. Annegret Biegel-Engler (UBA)
12:00	Vorstellung der bayerischen PFAS-Leitlinien 2024 Dr. Michael Gierig (LfU)
12:30	Ende des zweiten Veranstaltungstages

Organisation

Leitung/Moderation	Dr. Michael Gierig, Dr. Marion Letzel
Tagungsort	Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) Bürgermeister-Ulrich-Straße 160 86179 Augsburg
Tagungsgebühr	Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Organisation	Bayerisches Landesamt für Umwelt Fachtagungsteam Referat 12 E-Mail: fachtagungen@lfu.bayern.de
Online-Anmeldung	www.lfu.bayern.de/veranstaltungen Anmeldung erbeten bis 28.03.2024

So erreichen Sie uns:

[Lagepläne / Anreise](#)